

Pressemeldung

Unter Schirmherrschaft von:

Steel
meets
Refractory



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

Steel meets Refractory - Die 12. Veranstaltung war mit 56 Teilnehmenden und der abschließenden Werksführung bei Refratechnik sehr erfolgreich.

Das Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz unterstützt weiterhin als Schirmherr diesen Branchendialog.

Höhr-Grenzhausen, 17. April 2026

Beim 12. Branchendialog Steel meets Refractory (SMR) treffen sich 56 Technik-Experten aus der Stahl- und Feuerfest-Industrie zunächst im Keramikmuseum in Höhr-Grenzhausen. Eine Werksführung am Folgetag fand bei Refratechnik in Bendorf statt. Die elf Vorträge und intensive Diskussionen haben wieder gezeigt, dass dieses Format des technischen Austausches zwischen Kunden und Systemlieferanten eine Zukunft hat.

So hat Aaron Skudlarek (Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz) die Wichtigkeit dieser Veranstaltung hervorgehoben, um über den technologischen Austausch Produktentwicklungen oder Anwendungsalternativen abzuleiten. Das Ministerium werde seine Schirmherrschaft gerne fortsetzen.

Das nächste SMR findet am 15. September 2026 in Aachen statt. Am Vortag des International Colloquium on Refractories „ICR“, dem wohl weltweit größten Feuerfest-Event mit über 60 wissenschaftlichen Vorträgen, einer begleitenden Fachausstellung und gut 700 Teilnehmenden. In seiner Begrüßung zum SMR hat der Vorsitzende des Wirtschaftsverbandes Deutsche Feuerfest-Industrie e.V., Ulf Frohneberg, die Teilnehmenden aus der Stahlindustrie bereits eingeladen, sich kostenlos beim Colloquium ICR umzuschauen über aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen zu informieren.

Diese SMR Themenschwerpunkte werden stets mit den beiden Industriezweigen in mehrfachen Webmeetings erarbeitet und vom Kuratoren-Team Dr. Andus Buhr (Global Technical Director bei der Almatix GmbH) und Dr. Annika Mertke (Leiterin der Metallurgieanalytik und Feuerfesttechnik bei der Salzgitter Flachstahl GmbH) festgelegt.

So wurden diesmal über die folgenden Themen gesprochen:

- Lanzen für Roheisen und Stahlbehandlung
- RH Anlage Design Entwicklung, Feuerfest-Konzepte und neue Entwicklungen
- Dauerfutter- und Dämmkonzepte für Stahlpfannen und andere Aggregate

Die am folgenden Tag anschließende Werksführung bei Refratechnik in Bendorf war ein weiteres Highlight mit Spritzvorführung und Aufstieg bis zur Spitze der Rohstoffsilos. In Bendorf werden ungeformte feuerfeste Produkte hergestellt. Seit im Jahr 2006 das neue Gebäude für die Verwaltung und die neue Forschungs- und Entwicklungsabteilung in Betrieb genommen wurden, bildet dieser Standort die Basis für Neuentwicklungen und Innovationen im Bereich der ungeformten Produkte - mit einer Jahreskapazität von über 30.000 Tonnen - und bietet gleichzeitig Raum für Schulungen und Workshops.

Interessenten für den 13. Branchendialog erhalten hier mehr Informationen:
<https://www.dffi.de/themen/branchendialoge>



Bild 1: Volles Haus im Keramikmuseum: 56 Teilnehmende beim Branchendialog „Steel-meets-Refractory“



Bild 2: SMR-Speaker und Moderatoren



Bild 3: Werksführung bei Refratechnik in Bendorf